



Mein Japan-DX-Abenteuer auf Yakushima

Die gerade einmal gut 500 Quadratkilometer große Insel Yakushima, südlich gelegen von Kyushu, ist wohl eine der bekanntesten ganz Japans. Sie ist berühmt für ihre einzigartige Natur und gehört aus diesem Grund auch zum UNESCO Weltkulturerbe. Im Herzen der Insel liegt der Jomonsugi, eine auf 7200 Jahre geschätzte Zeder mit einem Umfang von 16 Metern. Zudem ist die Insel ein Wanderparadies. Der Wandersport ist sehr beliebt in Japan und lockt jährlich viele einheimische Touristen an. Ausländer trifft man hier jedoch (noch) seltener an.

Why did you come to Japan?

Nachdem ich bereits bei drei (!) verschiedenen Interviews an unterschiedlichen Flughäfen in Japan für die beliebte und zur besten Sendezeit am Montagabend ausgestrahlte TV-Sendung „Why did you come to Japan?“ (*TV Tokyo*) ausgiebig über meine Reiseroute und speziell meine Intentionen für das in Japan unglaublich beliebte Yakushima ausgefragt wurde, bestieg ich die Fähre in Kagoshima auf Kyushu, der südlichsten der Hauptinseln Japans. Nach einer ruppigen, gut vierstündigen Überfahrt stand ich am verlassenem Hafen von Miyanoura in strömendem Regen. In der Broschüre an Bord der Fähre konnte ich bereits lesen, dass es auf Yakushima gefühlt an 35 Tagen im Monat regnet. Im Jahr kommen an die 10.000 mm Regen zusammen! Aufgrund der Wetterbedingungen (es tobte ein Tai-

Bild oben: Das Funkhaus von MBC Kagoshima.

fun) strich ich meine Wanderpläne etwas zusammen. Dennoch hielt ich an meinem Plan fest, mehrere Nächte in den Wanderhütten Shiratani Unsuikyo und Takatsuka im Inselinneren zu verbringen.

Als es am Abend dunkel wurde, holte ich natürlich das Radio heraus. Ich bemerkte sofort, dass die Mittelwelle noch voller Radiostationen ist. Es fielen hauptsächlich japanische Sender ein, aber auch mehrere Koreaner waren zu vernehmen. Nach ein paar Wochen in Fernost konnte ich mittlerweile auch die asiatischen Hauptsprachen problemlos unterscheiden, was die Identifizierung einzelner Stationen erheblich erleichterte.

Neben den nachfolgend aufgelisteten Stationen hörte ich zudem *Radio Nikkei* auf Kurzwelle mit durchweg gutem Signal sowie die beiden stärksten koreanischen Sender *KBS* auf 1134 kHz sowie *HLAZ Jeju* auf 1566 kHz. Auch die beiden dominierenden Stationen in Südostasien (*Radio National Kampuchea* auf 918 kHz sowie das *IBB Relay* auf 1575 kHz) waren ohne Probleme aufnehmbar. Im Folgenden möchte ich die gehörten Stationen im Einzelnen vorstellen.

kHz	Station
549	NHK 1 (JOAP) Okinawa
567	NHK 1 (JOIK) Sapporo
1008	Asahi Bc. Corp. (JONR) Osaka
1107	Minaminihon Bc. Corp. (JOCF) Kagoshima
1278	RKB Mainichi Hoso (JOFR) Fukuoka
1314	Osaka Bc. Corp. (JOUF) Osaka

ABC Osaka

Die *Asahi Broadcasting Corporation* strahlt ein regionales Radio- sowie Fernsehprogramm rund um Osaka aus. Eingesetzt dafür werden die Frequenzen 1008 kHz (50 kW) sowie 93,3 MHz unter dem Rufzeichen *JONR*. Gegründet wurde die Station am 11. März 1951 und am 11. November desselben Jahres wurde der Betrieb auf der Mittelwelle 1010 kHz aufgenommen. Gemeinsam mit der *New Japan Broadcasting Company* wurde 1955 *Osaka Television* ins Leben gerufen, welches 1959 in *ABC Osaka Television* umbenannt wurde. Kurze Zeit später wurden die Radio- und Fernsehstationen unter dem Namen *ABC* zusammengefasst. Seitdem wurden die Sendekanäle stetig ausgebaut, u.a. auf das *Japan Radio Network*, *National Radio Network* und *All-Nippon News Network*. Heutzutage wird rund um die Uhr gesendet. Im Programm finden sich vorwiegend Nachrichten- und Informationssendungen, aber auch Quiz-, Unterhaltungs- und Animé-Programme.

MBC Kagoshima

Während meines kurzen Aufenthalts in Kagoshima besuchte ich auch die *Minaminihon Broadcasting Corporation* (MBC), welche seit 1953 Programme für die vorgelagerten Inseln, wozu auch Yakushima zählt, ausstrahlt. Genutzt werden hierfür vorrangig die Mittelwellen 1107 kHz (20 kW) sowie 1449 kHz. Im Programm findet sich neben Nachrichten auch viel Musik.



QSL-Karte von JOUR Osaka.



QSL-Karten von RKB Fukuoka und JOCF Kagoshima.

RKB Mainichi Radio

Das aus Fukuoka sendende *RKB Mainichi Radio* gehört zum hierzulande wohl weniger bekannten *Mainichi Broadcasting System* (MBS), welches mit Hauptsitz in Osaka das *MBS TV* sowie *MBS Radio* betreibt. Dieses umfassende Radio- und TV-Netzwerk unterhält sogar ein Europastudio in Berlin und war zu seiner Gründung 1951 weltweit einer der ersten kommerziellen Rundfunksender überhaupt.

Radio Kyushu Broadcasting (RKB), so der frühere Name von *RKB Mainichi Radio*, betreibt mehrere Mittelwellen zur Versorgung von der auf Kyushu gelegenen Stadt Fukuoka als auch dessen Umgebung. Die Hauptwelle *JOFR Fukuoka* 1278 kHz (50 kW) wird von den Stationen *JOFO Kitakyushu* 1197 kHz (1 kW) sowie *JOFE Omuta* 1062 kHz (0,1 kW) unterstützt. An jedem Standort wird auch eine UKW-Frequenz betrieben. Der regionale *MBS*-Ableger wurde 1958 gegründet und strahlt hauptsächlich Informations- und Unterhaltungsprogramme aus. Während meiner Beobachtungen konnte ich auch regelmäßig japanische Pop- und Rockmusik hören.



QSL-Karte von JOAP Okinawa.

OBS Osaka

Die Osaka Broadcasting Corporation (OBC) ist eine reine Hörfunkstation des National Radio Networks in Japan und gemeinhin als Radio Osaka bekannt. Die 1958 gegründete Station sendet auf der Mittelwelle JOUF 1314 kHz (50 kW) sowie FM-Frequenz 91,9 MHz und strahlt mehrere Unterhaltungsprogramme aus. 1961 entwickelte sie mit dem „OBC Song“ das erste kommerzielle Radiolied in Japan.

Radio Nikkei

Radio Nikkei dürfte vielen Lesern aufgrund seiner auch in Deutschland zu empfangenden Kurzwellenausstrahlungen bekannt sein und besitzt somit das Alleinstellungsmerkmal als einzige kommerzielle japanische Radiostation auf der Kurzwelle. Das Programm unterteilt sich in das seit 1954 bestehende *Radio Nikkei 1* (3925, 6055 und 9595 kHz) sowie das 1963 geschaffene *Radio Nikkei 2* (3945, 6115 und 9760 kHz). Die Sendeanlagen befinden sich in Nagara (Honshu) sowie Nemuro (Hokkaido) und werden außer den Frequenzen im 90 Meterband (10 kW) mit 50 kW betrieben. Der Hauptsitz befindet sich in Tokio und der Betrieb wird von der *Nikkei Radio Broadcasting Corporation* aufrechterhalten. Ein weiteres Studio wird zudem in Osaka betrieben. Neben der Kurzwelle kann man *Radio Nikkei* mittlerweile auch online empfangen. Es wird bis auf ein Englisch-Lernprogramm aus-

schließlich auf Japanisch gesendet. Das Programm basiert auf vier Säulen: Finanzen, Pferderennen, Gesundheitswesen sowie Kulturelles. Während der Sendeinhalt von *Radio Nikkei 1* eher allgemeinen Charakter besitzt, richtet sich *Radio Nikkei 2*, besonders werktags, an Geschäftsleute mit Mitteilungen der Börse.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Mittelwelle immer noch eine große Bedeutung in Japan spielt. Dies liegt in der Topographie sowie den vielen verstreut liegenden Inseln begründet, wodurch eine Versorgung per UKW zu kostspielig sein würde. Dennoch wird in Zukunft mit der Abschaltung mehrerer Sender zu rechnen sein, da das Online-Radio immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Der Empfang der größeren Sendeanlagen ist in ganz Japan gut, Stationen mit geringer Leistung werden allerdings oft von stärkeren chinesischen oder koreanischen Sendern überlagert. Radiostationen aus Alaska oder dem Pazifikraum konnte ich so gut wie gar nicht auf Mittelwelle empfangen.

Viele japanische Mittelwellenstationen bestätigen Empfangsberichte zuverlässig mit QSL-Karten. Oft scheinen sich die Techniker jedoch nicht bewusst über die Ausbreitungsbedingungen der Mittelwelle zu sein. So tauchte auf meinen QSL-Karten als Empfangsort regelmäßig „Germany“ auf, obwohl im Empfangsbericht deutlich auf den Empfangsort „Yakushima“ hingewiesen wurde. Dies ist meiner Meinung nach ein eindeutiges Zeichen für die abnehmende Bedeutung der Mittelwelle in Japan.

Sebastian Arndt